

La-Ola-Welle für ein besseres Klima



Rund 2000 Menschen sind am Freitagnachmittag anlässlich des 13. Globalen Klimastreiks vom Heidelberger Marktplatz mit Plakaten und Bannern zur Neckarwiese gezogen – und machten in der Hauptstraße auch mit einer La-Ola-Welle (Foto: Arndt) auf sich aufmerksam. Dürren, Überflutungen, Waldsterben – der Schadensbericht der letzten neun Monate reichte

für ein ganzes Jahrzehnt, sagte Nils Huen von Fridays for Future Heidelberg in seiner Rede. Unter den Demonstranten war auch die 20-jährige Theresa Wenderoth. „Ich bin hier, weil ich nachts nicht mehr gut schlafen kann“, sagte sie. Mit dabei waren neben Schülern und Studenten auch viele Familien. „Ich habe drei Gründe, aus denen ich hier bin“, so Martina Kranich,

die ein Plakat mit „Omies for Future“ in die Höhe hielt. „Mein dritter Enkel ist vor vier Wochen auf die Welt gekommen. Ich möchte, dass auch er eine gute Zukunft hat.“ Ebenfalls beteiligt war die Gewerkschaft Verdi, die sich für die Verkehrswende starkmacht. Der Klimastreik verlief ohne Zwischenfälle und endete schließlich mit einem Konzert und Redebeiträgen. lak